

Die alte Handwerksregel, dass ein Betrieb sich ab einer gewissen Zahl an Facharbeitern von alleine organisiert, hält sich hartnäckig. Dabei sieht die Realität in den meisten jungen Handwerksunternehmen ganz anders aus: Der Meister oder die Meisterin erbringt 100 % Einsatz an sieben Tagen in der Woche; Werkzeuge sind mit Kundenakquise, Baustellenorganisation und Troubleshooting prall gefüllt und am Wochenende warten Rechnungsstellung, Angebotserstellung und die liegengebliebene Post. Zwischendurch muss noch der Facebook-Kanal bedient und das Telefon beantwortet werden. Familie und Freizeit finden für viele JungunternehmerInnen an einem kurzen Restnachmittag statt. Mehr Gesellen ermöglichen es dem Unternehmen zwar mehr Aufträge abzuwickeln, sie verursachen aber ihrerseits auch mehr Koordinierungs-, Personalführungs- und Verwaltungsaufwand. Mehr Facharbeiter alleine sind also keine Garantie dafür, dass die BetriebsinhaberInnen Freiraum für strategische Planung, kreative Ideen und die dringend notwendigen Erholungsphasen bekommen.

Dabei kann alles auch ganz anders laufen! Wenn der Blick von Anfang an nicht nur auf der Auftragsabwicklung liegt, sondern auch auf den Aufbau einer mitwachsenden Betriebsorganisation gerichtet wird. Das beginnt schon mit der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft und hört mit der Schulung von Personal und Chefin noch lange nicht auf: Ein professionelles Backoffice ist sein Geld ebenso wert wie zusätzliches Fachwissen im Bereich Digitalisierung und Betriebsorganisation! Vom ersten Kundenkontakt am Telefon über die Auftragsbearbeitung bis hin zur Schlussrechnung und einem anschließenden Wartungsvertrag muss der Kundenkontakt jederzeit aufrechterhalten werden, die aktuellen Daten des Projektes sollten zeitgleich kontinuierlich eingepflegt werden.

Aber wie kommt Meister/Meisterin da hin? Wir zeigen Ihnen, wie die Organisation mit Ihrem Betrieb mitwächst – damit die Mitarbeiter im Büro werktags die Arbeit machen, die Sie sonst am Wochenende erledigen müssten!

Inhalte:

- **Meine Unternehmenszukunft**
 - o erforderliche Änderungen und Anpassungen des Geschäftsmodells
- **Meine Mitarbeiter**
 - o Auswahl, Anzahl und Qualifikation von mitdenkenden Bürokräften
 - o Gewerbliche Mitarbeiter gewinnen, begeistern und behalten
- **Meine Projekte**
 - o Projektsteuerungen mit zuverlässigen Vorgehensweisen vereinfachen
- **Meine Engagement**
 - o Persönliche Ziele überdenken, Prioritäten setzen und Freiräume

Leistungen:

- Premium-Seminarleistungen und -beratungen
- umfangreiche Teilnehmerunterlagen und Dokumentationen
- Vorträge von Impulsrednern
- Tagungsgetränke und Snacks in den Kurzpausen
- Mittagessen an den Seminartagen
- 3-Gang Abendmenü am ersten Veranstaltungstag



200 Punkte

Zielgruppe:	Junge Unternehmerinnen, Unternehmer und Führungskräfte, die ein Unternehmen gegründet haben oder zeitnah beabsichtigen, sich im Handwerk selbstständig zu machen
Referenten:	Barbara Beyer, Unternehmensberaterin im Dachdeckerhandwerk, Udenheim
Veranstaltungsort	„halbersbacher“ Sunderland-Hotel, Rathausplatz 2, 59846 Sundern Bitte beachten, dass bis zum 31.01.2019 ein begrenztes Zimmerkontingent (EZ 88,50 €) für die Veranstaltung im „halbersbacher“ Sunderland-Hotel, Rathausplatz 2, 598546 Sundern reserviert wurde.
Teilnahmegebühr:	635,00 € zzgl. 19 % MwSt. Der Zimmerpreis und die individuellen Abendgetränke sind nicht in den Seminargebühren enthalten.
Arbeitsmittel:	Schreibzeug
Termin:	11.-12.04.2019 jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr